

Ein großes Stück Zitronenkuchen

[Tseng x Reno, Cloud x Reno]

Von Yalda

Kapitel 10:

Elena erschien in der Tür, etwas unsicher, als ob sie nicht wüsste ob sie mich jetzt mit Sir anreden musste oder nicht, aber als sie sah, in welcher Verfassung ich war, zog sie die Tür hinter sich mit einem lauten Krachen zu und trat ein, als würde sie in ihr Wohnzimmer schlurfen.

"Dieser Kerl..." fauchte sie und ruderte mit den Armen in der Luft herum. "Dieser Kerl.....ist so ein Arschloch."

"Schön." sagte ich müde. "Weiß ich schon." Sie hatte vermutlich gerade den entzückenden Auftrag von unserer Landplage aka Rufus Shinra erhalten. Er wollte einen Bericht sehen - nun, das wäre nicht weiter schlimm gewesen, immerhin gehörte nerviger Papierkram zum Job.

Was er sehen wollte, war ein kompletter Rückblick von Tsengs letztem Lebensjahr - "mit jedem noch so unwichtigen Detail" Ich spielte nervös mit einem Kugelschreiber herum und probierte nicht weiter über die "noch so unwichtigen Details" nachzudenken.

Vermutlich suchte er etwas, woran er sich aufgeilen konnte.

"Als ob uns das nicht schon genug mitgenommen hätte. Na schön, wir haben eine Woche für den Bericht Zeit, sollen wir die erste Hälfte mit Trinken verbringen, oder eher die zweite?"

"Am besten Beide." nuschelte ich und warf dann einen gequälten Blick in meine leere Kaffeetasse und dann auf das Türmchen Kopfschmerztabletten daneben.

"So eine unverschämtheit, echt. "Es steht ihnen jederzeit frei unseren Psychologen aufzusuchen oder zu kündigen" Haha, sehr komisch. Er hat den Kopfdoktor mit Brille doch schon vor 3 Wochen rausgeworfen."

"Verständlicherweise. Er hat damals gesagt, ich würde mit meiner sexuellen Ausrichtung nur versuchen, meine Eltern auf mich aufmerksam zu machen."

Elena ließ sich mit einem abfälligen Schnauben auf den Stuhl vor meinem Schreibtisch plumpsen.

"Was ist mit Rude?"

"Oh, unser lieber Rude hat natürlich nichts mit der Sache zu tun. Er war nicht an dem Tag mit am Tempel und er war auch nicht mit Tseng zusammen. Außerdemkann man ihn nicht schikanieren, oder.....Rufus will es einfach nicht. Was ich verstehen kann, ich würde Rude nicht reizen wollen."

"Solltest du aber mal versuchen." murmelte ich, während ich nach meinem Notizblock kramte, den ich schon mit allerhand Informationen malträtiert hatte.

"Ha sehr komisch. Ich dachte du bist zu frustriert um jemanden zu verkuppeln."

"Bin ich auch. Vergiss es einfach...komm gehen wir hier raus, das Büro macht mich irre." sagte ich und versuchte alle grausamen Gedanken aus meinem Kopf zu verbannen, die auf mein Hirn einpickten wie ein Schwarm Geier.

Elena und ich gingen in die Sektor 2 Kantine, wo das Preis-Leistungsverhältnis angemessen war und man sich trotzdem nicht so heruntergekommen vor kam wie in einem der Schnellimbisse. Elena schaufelte sich ihr Tablett mit den unterschiedlichsten Nahrungsmitteln voll, während ich mir nur einen kleinen Salat aussuchte um meinen von Kaffee, Alkohol und Beruhigungstabletten vollkommen durcheinander gebrachten Magen nicht noch mehr zu verwirren.

"Alscho Schephirosch" nuschelte Elena und nahm einen weiteren Bissen von ihrem Sandwich "hat irgendwasch von Materia gefaselt. Hab aber nichts genaueres mitbekommen. Die Funkverbindung war unter aller Sau."

Ich schmierte lieblos ein paar Notizen auf einen Zettel, in der Hoffnung irgendwann in den nächsten Tagen genug Muße zu finden, daraus einen fertigen Bericht zu basteln. Dann piekste ich ein Salatgürkchen auf meine Gabel und versuchte an etwas anderes zu denken, um zu verhindern, dass ich mitten in Midgars best besuchter Kantine mitten in der Mittagspause, wenn alles was Beine, Magen, Mund und Geld hatte hier Nahrungsmittel in sich hineinstopfte in Tränen auszubrechen.

"Beschissen." sagte ich, wobei es eher wie ein Fiepen klang.

"Avalanche ist auch noch an ihm vorbei, er hat irgendwas zu ihnen gesagt, frag mich nicht was, das musst du selber herausfinden. Als ich angekommen bin, war er schon weggedämmt und hat ..."

Elena hielt inne.

"Also.....ich glaube wenn ich weiter rede, muss gleich jemand den psychologischen Notdienst rufen. Und zwar für uns beide."

"Raus damit, ich werde es eh irgendwann erfahren, nicht?"

"Also schön, ich sag ja Tseng war schon ziemlich weggedämmt und hat plötzlich angefangen etwas davon zu faseln, dass er mal mit mir ausgehen möchte und so was.....das....macht mich ziemlich fertig. Ich weiß, vermutlich hat er es bloß gesagt, damit ich mir keine Sorgen mache...so Sachen die Leute eben nun mal sagen, wenn sie wissen, dass es mit ihnen zu Ende geht, aber die ihren Mitmenschen noch ein bisschen Hoffnung lassen wollen. Ach verdammt." Elena hatte keine Schwierigkeiten loszuflennen. Die Leute um uns herum starrten uns entgeistert an und hatten diese "dieses miese Schwein hat sie sicher verlassen" - Blicke drauf.

Dass ich hier eigentlich das bemitleidenswerte Wesen war, würde ich ihnen wohl kaum erklären können.

Verdammt Tseng.

Ich kritzelte etwas auf meinem Notizzettel herum und versuchte mein letztes bisschen Beherrschung zu bewahren.

"Ach mir reicht, ich nehme Urlaub." schniefte Elena "Und wenn mir dieses pubertierende Blag von Präsident im Weg steht, dann puste ich ihm seinen Schädel weg. Wäre kein Verlust."

Urlaub. Vielleicht gar nicht mal so schlecht.

"Ich komme mit."

Carla, die kleine Sekretärin von Rufus Shinra sah etwas verloren aus in dem großen Empfangszimmer, was vollkommen mit Topfpflanzen zugestellt war. Sie war gerade

damit beschäftigt, sich die Nägel zu lackieren und schien von dem großen Papierstapel vor ihr nicht das kleinste bisschen beeindruckt zu sein. Sie hatte den Job schon seit Jahren und würde ihn auch noch solange behalten, bis sie kündigte, weil ihr Papi ein wichtiger Förderer von Shinra war. Zum Glück hielt sie von Arbeit nicht sonderlich viel und würde wohl die letzte sein, die uns an unserer Urlaubseinforderung hindern würde.

Elena räusperte sich, und die Nagelfeile wurde für einen Moment auf den Tisch zurückgelegt.

"Wo wollt ihr zwei denn hin? Doch wohl nicht etwa in die Höhle des Löwen, oder?"

"Doch. Wir erzwingen uns jetzt Urlaub, notfalls mit Gewalt." Einen Augenblick starrte Carla uns mit leerem Blick an, aber man konnte es hinter ihren Augen arbeiten sehen.

"Seid ihr bewaffnet?" fragte sie dann begeistert.

Ich warf Elena einen fragenden Blick zu. "Tja, also ich habe noch etwas Pfefferspray in meiner Handtasche, aber sonst...."

Carla kramte plötzlich in ihrer Schublade herum und förderte eine 45er zu Tage.

"Hier, nehmt die. Und wenn er ärger macht dann ..."PENG!"

Rufus Shinra hatte uns erwartet. Oder besser unseren Bericht. Aber er schien von unserem Waffenunterstützten Auftritt nicht gerade beeindruckt zu sein.

"Urlaub, hm? Ja das dachte ich mir schon, es ist alles vorbereitet, das Schiff geht übermorgen früh."

"WAS?"

"Wutais Ferienparadies...na, klingt das nicht toll?"

Einen Augenblick starrte ich Rufus entgeistert an, dann wurde mir klar, was das zu bedeuten hatte: wir sollten untertauchen und uns bereit halten, falls jemand der dort nichts zu suchen hatte auftauchen würde. So jemand....wie zum Beispiel Cloud Strife oder der Rest vom Avalanchekindergartenferienparadies.

Elena donnerte die Faust auf den Tisch. "Urlaub heißt, dass wir machen was wir wollen und nicht, dass wir in Bereitschaft sind und irgendwo so tun als ob! Verdammt! Und dann auch noch Wutai, die Leute werden begeistert sein, wenn wir da auftauchen! Ich werde es nicht zulassen, dass Sie so mit uns umgehen!"

2 Tage später standen Elena und ich nebeneinander an Deck des Schiffes. "Verdammt." sagte sie. "Wir haben uns schon wieder breitschlagen lassen."

Kommentar: Manchmal vergesse ich bei Animexx einfach die neuen Kapitel hochzuladen. Die letzten 3 Kapitel waren z.b. schon eine ganze Weile auf Yaoi.de zu finden, im zweifelsfalle einfach mal da nachschauen - falls da nichts neues ist, habe ich definitiv eine Schreibblockade ~.~